

SSW Landesparteitag 2015

Jette Waldinger-Thiering zu TOP 10 –  
Eckpunktepapier

## Schleswig-Holstein im Norden

*Es gilt das gesprochene Wort.*

### Landesverband

Schiffbrücke 42  
24939 Flensburg

Tel. (0461) 144 08 310

Fax (0461) 144 08 313

Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

Internet: [www.ssw.de](http://www.ssw.de)

Husum, den 26.09.2015

Kære venner,

der er ingen tvivl om, at SSW er det parti i Slesvig-Holsten, der står for det grænseoverskridende samarbejde og for samarbejdet med Danmark. Det har vores europaminister Anke Spoorendonk, der med mange forskellige tiltag har sat dette vigtige samarbejde på landsregeringens dagsorden. Jeg behøver blot at nævne landsregeringens dansk-tyske rammeplan og den dansk-tyske ministererklæring fra i år. Det var to milepæl i Slesvig-Holsten samarbejde med Danmark, som vores minister stod for. Tak for det Anke.

Der SSW setzt sich seit Jahrzehnten dafür ein, dass Schleswig-Holstein sich auch als ein Teil der nordischen Zusammenarbeit sieht. Wir wollen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen unseren Nachbarn im Norden auf allen Ebenen intensivieren um eine gemeinsame starke Wachstumsregion zu schaffen. Schleswig-Holstein ist ein Teil des europäischen Norden und es ist der Verdienst von Europaministerin Anke Spoorendonk und des SSW, dass die Landesregierung dies auch so sieht.

Nicht nur die Zusammenarbeit mit Hamburg, sondern gerade die starke und guten Beziehungen zu Dänemark sind wichtig für Schleswig-Holstein. Darin ändern auch die aktuellen Differenzen über die Flüchtlingsfrage nichts. Es ist im Interesse Schleswig-Holsteins und auch im Interesse des nördlichen Landesteils, hier wo die Minderheiten beheimatet sind, die Beziehungen zu Dänemark und dem Norden zu Hegen und Pflegen.

Wir als SSW-Landesparteitag wollen daher begrüßen, dass die Landesregierung eine unmittelbare und direkte Zusammenarbeit mit der dänischen Regierung etabliert



hat um Dänemarks erster Ansprechpartner in Deutschland zu sein. Wir gehen davon aus, dass auch die neue dänische Regierung diese enge Zusammenarbeit mit Schleswig-Holstein fortführen wird. Die gemeinsame Ministererklärung beider Regierungen mit dem Fokus auf Arbeit, berufliche Bildung und Infrastruktur sehen wir als ein wirkungsvolles Instrument. Wir fordern als SSW in einer Neuauflage der Erklärung auch die Themen Hochschulzusammenarbeit, Verkehr und kulturelle Zusammenarbeit auszuweiten.

Selvfølgelig må vi heller ikke glemme vores gode samarbejde her i grænselandet med Region Sønderjylland-Schleswig og Region Syddanmark. Det glæder mig, at der idag på vores landsmøde også er politiske repræsentanter fra Socialdemokraterne og Venstre fra Syddanmark tilstede. Det nære samarbejde henover grænsen har bragt store fordele for befolkningerne f.eks. i sundhedsområdet, på arbejdsmarkedet, på universitetssamarbejdet og på det kulturelle område, hvor vi har den dansk-tyske kulturregion. Dette gode arbejde bør altså fortsætte, men vi i SSW mener nok, at strukturen og opgaverne skal tilpasses, således at f.eks. det arbejdsmarkedsmæssige knowhow også kan bruges i Fehmarnbelt-regionen. Der fordert in diesem Zusammenhang aller regionalen und kommunalen Partner der Region Sønderjylland-Schleswig auf diese weiter tatkräftig zu unterstützen. Dies gilt besonders für den Kreis Schleswig-Flensburg der immer noch keine klaren Aussagen zu seinem finanziellen Beitrag für die Region gemacht hat. Dies ist kontraproduktiv und schafft Verunsicherung für die Zukunft der Region.

Der Norden ist mehr als Dänemark und daher setzten sich die Delegierten des SSW-Landesparteitag auch dafür ein, dass Schleswig-Holstein eine neue Strategie für die Ostseezusammenarbeit entwickelt. Die Verdienste der bisherigen Ostseepolitik des Landes sind aus SSW-Sicht unumstritten. Heute gilt es jedoch die Ziele des Landes weiterzuentwickeln und an die heutigen Gegebenheiten anzupassen. Eine zeigemäße Neuausrichtung der Ziele Schleswig-Holsteins für das Baltikum, Polen, Russland und den skandinavischen Ländern ist daher notwendig.

Jeg håber I kan bifale dette positionspapir og beder om jeres understøttelse.